

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An die Vorsitzende des Kulturausschusses  
Frau Marita Fiekas  
Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

Heiner Kollmeyer  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 7 80 10  
Fax 0 52 41 - 70 19 95  
cdu-fraktion.gt@gtelnet.net  
www.cdu-guetersloh.de

26.11.2009

Sehr geehrte Frau Fiekas,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt im Kulturausschuss am 26.11.2009 für Top 7 auf der Tagesordnung folgenden Antrag:

- 1.) Der Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Gütersloh wird beauftragt, zu den in der Begründung zu diesem Antrag erläuterten Rahmenbedingungen den Jugendkulturring in Trägerschaft der Stadt als eigenständiges Kulturprogramm fortzuführen.
- 2.) Es soll sichergestellt werden, dass in einem Zeitraum von zwei Jahren ein unabhängiger Beirat entsteht, der in Abstimmung mit der Geschäftsführung des JKR über die Programminhalte entscheidet und die Finanzverantwortung trägt. Der Beirat soll sich maßgeblich (Ziel: 2/3 der Mitglieder) aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Altersgruppe bis 35 Jahren zusammensetzen. Der Fachbereich Kultur wird beauftragt, hierzu bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses ein Konzept mit Zielvorgaben samt einem Projektplan zur Entscheidung vorzulegen.
- 3.) Für die Realisierung der o.a. Maßnahmen wird ein städtischer Programmzuschuss in Höhe von 30.000 € gewährt sowie eine halbe Stelle bereitgestellt.
- 4.) Der Fachbereich Kultur und Sport besetzt die Geschäftsführung des JKR mit der zu Ziff. 3 bezeichneten halben Stelle.

Begründung:

Der Jugendkulturring ist ein fester Bestandteil der Gütersloher Kulturlandschaft und über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Der Erhalt des Jugendkulturrings als eigenständiges Kulturprogramm wird deshalb für dringend erforderlich gehalten.

Die Auflösung des Jugendkulturrates als Träger des Jugendkulturrings sowie Bemühungen der Stadt zur Konsolidierung des Haushalts erfordern jedoch eine organisatorische und finanzielle Neuausrichtung des Jugendkulturrings.

Da das vom Fachbereich vorgeschlagene Vereinsmodell bei den bisherigen Beteiligten bislang keine Akzeptanz gefunden hat, gehen wir davon aus, dass das Modell 1 aus der Sitzungsvorlage 171/2009 als Grundlage für die organisatorische Neuordnung dienen kann.

In Abweichung zu diesem Modellvorschlag sollen jedoch sämtliche Entscheidungen über Programm und Struktur von einem unabhängigen Programmbeirat, in dem die Geschäftsführung des Jugendkulturrings einen festen Sitz erhält, getroffen werden. Hierdurch soll eine starke und attraktive ehrenamtliche Beteiligung erreicht werden.

Die Altersstruktur des Beirates soll sich darüber hinaus an der kulturpolitischen Zielsetzung orientieren, dass der Jugendkulturring vorrangig ein Kulturprogramm für junge Menschen anbietet. Daher wurde die unter Ziff. 2 dieses Antrags dargestellte Zielvorgabe gewählt. Auch die Tarifstruktur im Bereich des Jugendkulturrings ist entsprechend dieser Zielsetzung anzupassen.

Die Mitglieder des Programmbeirates werden auf Grundlage einer Vorschlagsliste vom Kulturausschuss gewählt. Vorschläge unterbreiten die politischen Parteien und das Jugendparlament. Wir halten dies für dringend erforderlich, um eine demokratische Legitimation des Gremiums herzustellen.

Der Programmbeirat soll eine Größe von 15 Mitgliedern nicht überschreiten.

Ferner soll die Gelegenheit zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Durchführung von Veranstaltungen gegeben werden. Im Gegenzug darf die betreffende Veranstaltung kostenfrei besucht werden. Eine darüber hinausgehende Ausgabe von Freikarten soll nicht erfolgen.

Unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung wird die Kostenerstattung im Bereich von Fahrten und Verköstigung der ehrenamtlich Tätigen nicht länger fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh

Helen Foerster  
- Geschäftsführerin -